

3508/AB XXIV. GP

Eingelangt am 23.12.2009

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Bundeskanzler

Anfragebeantwortung

An die
Präsidentin des Nationalrats
Mag^a Barbara PRAMMER
Parlament
1017 Wien

GZ: BKA-353.110/0228-I/4/2009

Wien, am 21. Dezember 2009

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Petzner, Kolleginnen und Kollegen haben am 5. November 2009 unter der **Nr. 3576/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Kosten für „Tag der offenen Tür“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

- Für den „Tag der offenen Tür“ im Bundeskanzleramt am 26.10.2009 wurde im Nachrichtenmagazin „NEWS“ mit einer mehrseitigen Hochglanz-Beilage des Bundeskanzleramtes geworben. Wie hoch sind die genau zu beziffernden Kosten – aufgegliedert in Kosten für Gestaltung, Druck und Beilage – dieser Hochglanz-Beilage?

Die Nettokosten pro Seite belaufen sich auf € 11.156,88,- Euro, insgesamt wurden 8 Seiten mit umfangreicher Information gestaltet – vor allem wurden das umfassende

Familienangebot und der heurige Kinderschwerpunkt dargestellt. Dem Magazin wurde in der Mediaanalyse 08/09 eine Reichweite von 11,8 Prozent bescheinigt, dies entspricht einer Leserschaft von mehr als 835.000 Menschen.

Zu den Fragen 2 und 3

- Wie hoch sind die genau zu beziffernden Kosten für den „Tag der offenen Tür“ im Bundeskanzleramt insgesamt?
- Welche konkreten Maßnahmen wurden aus diesen Budgetmitteln finanziert?
- Welche konkreten Maßnahmen wurden aus diesem Anlass noch aus Budgetmittel des Bundeskanzleramtes finanziert (gegliedert nach Maßnahme und Kosten)?

Einleitend möchte ich feststellen, dass es sich beim Tag der offenen Tür um eine traditionelle Veranstaltung des Bundeskanzleramtes handelt, die sich hoher Beliebtheit erfreut und in den letzten Jahren von rund 8000 Menschen jährlich besucht wurde.

Es werden dafür viele wesentliche Räume, darunter auch das Büro des Bundeskanzlers für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Das erfordert auf technischer Ebene natürlich eine Reihe von Maßnahmen, die über den Alltag im Bundeskanzleramt hinausgehen. Erstmals wurde heuer ein großer Schwerpunkt für die Kleinsten gestaltet – eine eigene Kinderrallye mit entsprechender Betreuung wurden eingerichtet und erfreuten sich großer Beliebtheit.

Die vorliegenden Nettokosten gliedern sich wie folgt:

Auf der technischen Ebene sind - für Eintrittsleitbänder, die multimediale Ausstattung und Kameratechnik, Licht und Ton sowie die multimediale Aufbereitung von Inhalten und Fakten auf großen Flachbildschirmen, die vor allem aufgrund des großen Andrangs und den damit verbundenen traditionell auftretenden Wartezeiten angeboten und sehr gut angenommen werden - 34.242,1,- Euro aufgewendet worden.

Heuer wurden ein eigener Schwerpunkt für Kinder mit einer Kinderrätsel-Rallye und entsprechender Betreuung sowie ein Informationszelt angeboten, dafür wurden 42.640,9,- Euro aufgewendet.

Für Streuartikel wie Ballons, Süßigkeiten, „Click-Clack“ Dosen u.ä. für Kinder sind seitens der Wirtschaftsstelle Kosten in der Höhe von 18.854,16,- Euro angefallen.

Für kommunikative und begleitende Maßnahmen - darunter eine zur Verteilung gekommene Broschüre, Beschilderung des Hauses, Kunststofftransparente die am Gebäude angebracht werden, Anstecknadeln und Pflanzendekoration durch die Bundesgärten - wurden 47.084,77,- Euro eingesetzt.

Zu Frage 4

- *Welche konkreten Maßnahmen wurden aus diesem Anlass noch aus Budgetmittel des Bundeskanzleramtes finanziert (gegliedert nach Maßnahme und Kosten)?*

Die Darstellung der Antworten zu den Fragen 2 und 3 ist in dieser Hinsicht entsprechend.

Mit freundlichen Grüßen